



Kolloquium WS 2007-08

Dienstags, 20 Uhr c.t., Seminarraum, Humboldtallee 3

23.10. Eva-Maria Silies (Göttingen):

„Freiheit in Pillenform“ oder „Kein Freibrief für die Pille“? Der mediale Blick auf Verhütung und Sexualität in Zeiten des gesellschaftlichen Umbruchs

6.11. Ralph Winter (Göttingen):

„Inquiétude“ und „Jüngstes Deutschland“. Zwei literarische Generationsgruppen der Zwischenkriegszeit im Vergleich

20.11. Mark Weißhaupt (Konstanz):

Generationale Gattungen

4.12. Christina May (Göttingen):

Generation als Medienkonstrukt. Zur Verhandlung von Kohortenungleichheiten in öffentlichen Debatten

5.12. 18 Uhr ZHG 003

Öffentlicher Gastvortrag

Prof. Dr. Rainer Gries (Wien)

Die DDR aus generationengeschichtlicher Perspektive

18.12. Kathrin Zeiß (Göttingen):

„Ma mère était une femme moderne!“ Marokkanische Migrantinnen zwischen Generation und Genealogie.

Kommentar: Prof. Dr. Roland Pfefferkorn (Straßburg)

15.1. Till Manning (Göttingen):

„Italien steht in Deutschland als Auslandsreiseziel weitaus an der Spitze.“ Der Italienurlaub als Generationenobjekt der Nachkriegszeit

29.1. Marc von Lüpke-Schwarz (Göttingen):

Hans Speidel als „Meister des Spiels“. Kategorien einer militärischen Karriere im 20. Jahrhundert

Kommentar: Dr. Klaus Naumann (Hamburg)